

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer o. Vorhaben (z. B. Fachkurs)	Politikwissenschaft / Geschichte
Zielland/ Stadt	Spanien / Sevilla
Gastinstitution	Universidad Pablo de Olavide
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	09/2017 bis 02/2018

Bitte antworten Sie auf die Fragen jeweils im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Die persönlichen Beweggründe für meinen Auslandsaufenthalt waren vor allem die Verbesserung meiner Spanischkenntnisse. Darüber hinaus wollte ich die Erfahrung machen, ein halbes Jahr lang in einem fremden Land zu leben. Außerdem bot die Universität in Sevilla einige für mich interessante Kurse an.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution, Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft, Krankenversicherung, Kosten)

Da ich in erster Linie meine Spanischkenntnisse verbessern wollte, suchte ich zunächst nach Partneruniversitäten der Politikwissenschaft in Spanien. Da es zu meiner Zeit noch keine Partnerschaft zwischen dem Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft und einer spanischen Universität gab, suchte ich nach spanischen Universitäten, die mit anderen Instituten in Greifswald eine Kooperation hatten und überprüfte das Studienangebot an diesen Universitäten. Ich ließ mich schließlich über die Germanistik für einen Erasmusplatz in Sevilla nominieren und klärte mit den Erasmus-Koordinatoren meiner Studienfächer die Anrechenbarkeit ab.

Zunächst buchte ich mir für die ersten zwei Wochen eine temporäre Unterkunft über Airbnb. In dieser Zeit machte ich mich auf Wohnungssuche und schaute mir circa 10 Wohnungen an, bis ich schließlich die optimale Lösung fand. Der Vorteil bei dieser Herangehensweise war, dass man sich vorort ein Bild von den Gegenden, Wohnungen und Leuten machen kann.

Eine besonders tolle Gegend zum Wohnen in Sevilla ist das Viertel Macarena im Norden der Stadt.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution, belegte Kurse und Prüfungen, Tagungen, Workshops)

Die Kurse an der Universidad Pablo de Olavide bestehen aus einem Theoriekurs und einem Praxiskurs, die jeweils mit einer oder mehreren Prüfungsleistungen abgeschlossen werden. Der Theoriekurs wird in der Regel mit einer Klausur abgeschlossen, die 70 Prozent der Endnote ausmacht. Im Praxiskurs werden mehrere kleinere Aufgaben absolviert, die am Ende 30 Prozent der Endnote ausmachen.

Manche Kurse werden auch auf Englisch angeboten, überwiegend findet die Lehre allerdings auf Spanisch statt. Dabei nehmen die Professoren und Professorinnen aber gerne Rücksicht auf Erasmus-Studenten mit geringeren Sprachkenntnissen.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z. B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Zu Beginn war der Auslandsaufenthalt eine ganz schöne Herausforderung, da die Menschen in Andalusien und insbesondere in Sevilla ein besonders schnelles Spanisch sprechen. Doch im Gespräch mit anderen Erasmusstudenten, die ein ähnliches Sprachniveau besitzen, lernt man schnell und kann sich gut verständigen.

Im Gegensatz zu der traditionellen Universidad de Sevilla gibt es an der Universidad Pablo de Olavide keine kostenlosen Sprachkurse. Über die Kosten wird man mittels E-Mail informiert und bei Restplätzen gibt es auch noch einen kleinen Rabatt.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität, prägende Erlebnisse, Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Das Leben in Sevilla hat mir besonders gut gefallen. Sevilla ist eine sehr künstlerische und vor allem musikalische Stadt. Besonders das Viertel Macarena gefiel mir gut. Hier trifft man häufig auf Straßenmusiker oder kann sich Flamenco live in den Bars anschauen. Insbesondere während der Sommermonate ist der Tagesrythmus stark beeinflusst durch die Hitze, weswegen das Leben hauptsächlich vormittags oder abends/nachts stattfindet.

Während dem Wintersemester kann es aber auch in Sevilla kalt werden. Man sollte bei der Wohnungssuche deshalb darauf achten eine Wohnung mit Heizung / Heizlüfter zu mieten.

Meine Erwartungen an Sevilla wurden definitiv erfüllt und ich bin glücklich diese Erfahrung gemacht zu haben.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z. B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Da den Greifswalder Sommer niemand missen will, eignet sich als Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt das Wintersemester besonders.

Der Gedanke überhaupt ein Auslandssemester zu absolvieren kam mir im Dezember 2016 also ungefähr neun Monate bevor es letztlich losging.

Für ein ordentliches Zimmer in Sevilla müssen circa 250-350 Euro kalkuliert werden. Die sonstigen Lebenskosten sind in etwa ähnlich wie in Deutschland.

Als sprachliche Vorbereitung bietet sich die OLS-Lernplattform an, zu der man bei Zusage zu seinem Erasmusplatz Zugang erhält. Ansonsten empfiehlt sich der Sprung ins kalte Wasser. Traut euch und redet einfach drauf los. Das ist am Anfang vielleicht etwas unangenehm aber man lernt so einfach am schnellsten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.